

Marienhöhe – Infos & Mehr

Newsletter Schönstattbewegung
Diözese Würzburg



Ehe-/Paare & Familien

> [Hier klicken](#)



Frauen

> [Hier klicken](#)



Junge Schönstätter – SMJ

> [Hier klicken](#)



Mädchen/ Junge Frauen

> [Hier klicken](#)



Priester

> [Hier klicken](#)



Für alle

> [Hier klicken](#)



Haus & Leute

> [Hier klicken](#)



Impuls

> [Hier klicken](#)



Weihnachts- gruß

> [Hier klicken](#)

Ehe-/Paare & Familien



„Ehe – ein lebendiges Abenteuer“

Unter diesem Motto stand der diesjährige „Tag zu zweit“, von dem sich viele Ehepaare ansprechen ließen. Das Referenten-Ehepaar Maria Gütthlein-Frericks und Matthias Frericks hat es meisterhaft verstanden, anregende Impulse, authentische Erfahrungen und eine lebendige Moderation des Tages miteinander zu verbinden.



Für eine Überraschung sorgte ein kleines Film-Team des Bistums-Fernsehens unter der Leitung von Bernadett Schrama, die während des Tages Filmaufnahmen machten und einzelne Paare interviewten. Frau Schrama hatte den „Tag zu zweit“ im Internet entdeckt und möchte durch eine Präsentation in der Sendung „Kirche in Bayern“ auch andere Paare motivieren, in ihre Ehe zu investieren. In den kommenden Wochen ist die Sendung unter www.kircheinbayern.de einzusehen.

Am Ende des Tages galt der besondere Dank Ehepaar Konrad aus Haibach, die 20 Jahre lang mit großem Engagement den „Tag zu zweit“ vorbereitet und begleitet haben. Sie legen die Verantwortung nun in jüngere Hände.

Zum Vormerken:

Dezember

01.-03.12.



Adventswochenende für Familien mit Kindern

Marienhöhe Würzburg,
Anmeldung: adventswochenenden@gmx.net

08.-10.12.



Adventswochenende für Familien mit Kindern

Marienhöhe Würzburg,
Anmeldung: adventswochenenden@gmx.net

März

10.03.

„Miteinander unterwegs“-Tag – Treffen für junge Ehepaare & Familien

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: j.r.weber@t-online.de



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.

> [Zurück zur Titelseite](#)



Waldbrunner Müttergruppe feiert 30-jähriges Jubiläum

Voller Dankbarkeit feierten wir am 23. Oktober 2023 mit einer Andacht im Kapellchen, einem kreativ gestalteten Rosenkranz und selbstgebackenen Leckereien unser 30-jähriges Gründungsfest. Seit dem Bündnistag am 18. Oktober 1993 treffen wir uns monatlich. Liebesbündnis und Jahresparole begleiten uns im Alltag und prägen unseren vertrauensvollen Austausch. Unser besonderer Dank gilt unserer Gruppenleiterin Hiltrud Schidla, die mit Begeisterung und viel Herzblut unsere Treffen gestaltet und der Marienhöhe, dass wir zu Gast sein dürfen.



Mutter-/Elternsegen

Das zu Beginn so zarte und zerbrechliche neue Leben, das neun Monate unter dem Herzen der Mutter heranwächst, unter den Segen Gottes zu stellen, ist die Zielsetzung des Mutter-/Elternsegens. Der Schönstattbewegung Frauen und Mütter ist dieser Mutter-/Elternsegen ein Herzensanliegen. Er findet während des Jahres an mehreren Orten in der Diözese Würzburg statt: auf der Marienhöhe, in Krombach, in Haibach und in Bessenbach. Bis zum Jahr 2023 war auch das Käppele Ort des Mutter-/Elternsegens. Monsignore Josef Treutlein hat ihn viele Jahre dort begleitet. Ihm gilt unser besonderer Dank für seine unermüdlichen Impulse und die Treue zum Mutter-/Elternsegen.

Zum Vormerken:

Dezember 13./14.12.



Frühstückstreffen für Frauen

Marienhöhe Würzburg,
Anmeldung: info@schoenstatt-wuerzburg.de

Januar 17./18.01.

Frühstückstreffen für Frauen

Marienhöhe Würzburg,
Anmeldung: info@schoenstatt-wuerzburg.de

Februar 02.-04.02.

Tagung für Frauen in Führungsteams

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: Viktor.Doris@gmx.de



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.

> [Zurück zur Titelseite](#)

Frauen



Februar

07./08.02.

Frühstückstreffen für Frauen

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung:
info@schoenstatt-wuerzburg.de

23.02.

Mutter-/Elternsegen

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: sr.renata@s-ms.org

März

07.-18.03.

Frühjahrstreffen

07.03. Burgsinn – 08.03. Stockstadt – 09.03. Marienhöhe
Würzburg – 11.03. Roßbach – 11.03. Bessenbach – 12.03.
Aschaffenburg – 13.03. Krombach – 14.03. Haibach – 15.03.
Hammelburg – 18.03. Niederwerrn,
Anmeldung: sr.renata@s-ms.org

20./21.03.

Frühstückstreffen für Frauen

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung:
info@schoenstatt-wuerzburg.de



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.



Das Abenteuer ruft - Kreiswoche des 25. Kreises der SMJ Würzburg

Am 01.10.2023 startete die zweite Veranstaltung des 25. Kreises der SMJ Würzburg, in Form einer Abenteuerwoche in den Bergen und am Moor rund um Benediktbeuern. Insgesamt 7 junge Gruppenleiter und 3 Organisatoren machten sich auf in die Natur und raus aus der Komfortzone.

Inhaltlich ging es zum einen um das Kennenlernen untereinander, aber auch um Charakterschule und „Orte und Zeit für mich“.

Die Veranstaltung lief im Rahmen der Kreisprojekte, in welchen jungen Gruppenleitern einer bestimmten Altersklasse eine Plattform gegeben wird, Abenteuer, Gemeinschaft und Persönlichkeitsentwicklung zu erleben, aber auch selber Aktionen, Events und Treffen selbstständig zu organisieren.



„Social Media – Das i-Tüpfelchen einer Freundschaft?“

Dieses Thema beschäftigte die SMJ-Würzburg auf der diesjährigen Bündniskreistagung. Der Freitagabend startete mit einem Bilderrätsel zum Erraten von Online-Profilen. Die Erfahrung einer stummen Frühstückskommunikation via WhatsApp am Samstagmorgen, sowie die Inhalte der Dokumentation „The Social Dilemma“ regte zwischen den knapp 30 SMJlern eine Diskussion über die Chancen und Gefahren von Social Media an. Die Tagung betonte auch das positive Potenzial von Social Media für die persönlichen Freundschaften. Die von Paul Fecher geleitete Liebesbündnisfeier bildete den Höhepunkt am Samstagabend. Die Veranstaltung endete am Sonntag mit der Wahl neuer Ämter auf diözesaner Ebene.

Mädchen / Junge Frauen



Fewo 2023

Unter dem Motto: „Encanto – das Wunder bist du“ sind wir auf die Suche nach dem Wunder in uns gegangen. Dabei konnten wir immer wieder viel entdecken: Beim Tüfteln (dabei entstanden schöne Meisterwerke), bei einem spannenden Ausflug in den Tierpark, beim entspannten Eckenabend mit Waffeln, Cocktails, Spiele- und Beauty-Angeboten und einem schöne Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows. Und bei der Liebesbündnisfeier hat die Gottesmutter jeder einzelnen nochmal gezeigt „Du bist ein Wunder“. Wie im Film begleitete uns eine Kerze, die mit bunten Wachspunkten für schöne Momente, verziert wurde.



Let's grow... aus gutem Grund

Unsere neue Jahresparole und Thema unseres Trägerinnentreffens.

Zum Wachsen braucht man guten Boden, richtigen Dünger und Wasser. Dies konnten wir gleich praktisch beim Umtopfen unserer Pflanzen umsetzen und gleichzeitig überlegen, was denn der Boden unserer MJF ist. Ein Teil ist Gemeinschaft, die natürlich gepflegt werden muss, in Form von einem Krimidinner und Teamchallenges. Aber es heißt nicht umsonst: Ordnung ist das halbe Leben; sei es im Materiallager, der Frankenstube oder dem Aufgabenchaos.

Aber nach dem Treffen ist klar: Gemeinsam können wir ins Größte wachsen.

Zum Vormerken:

Dezember

02.12., 10:00 Uhr

Adventstag für 9-12 Jahre

Marienberg Bamberg, Anmeldung: Luisa Linz
mjf.bamberg-wuerzburg@schoenstatt.de

15.-17.12.

Adventstreffen für 9-12 Jahre

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: Luisa Linz
mjf.bamberg-wuerzburg@schoenstatt.de

15.-17.12.

Adventstreffen für 13-15 Jahre

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: Luisa Linz
mjf.bamberg-wuerzburg@schoenstatt.de



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.

> [Zurück zur Titelseite](#)



Was macht ...; Wie geht's ...; Wo ist ...

...Pfr. Walter Holzheimer?

Lieber Walter, ich treffe Dich hier in Aschaffenburg, unweit der FH, in einem kleinen Haus. Seit wann bist Du hier, und was war Deine letzte amtliche Aufgabe?

Mit 70 Jahren, 2005, ging ich von Margetshöchheim weg; dort war ich 17 Jahre Pfarrer und gleichzeitig Alten-Seelsorger.

Wie gestaltest Du Deinen Ruhestand?

Bis zu meinem 60. Priesterjubiläum, im März 2022, habe ich ausgeholfen in St.-Pius und Herz-Jesu, regelmäßig Sonntags-Gottesdienste und werktags. (Ein neuer Pfarrer wollte es dann nicht mehr.)

Zu der Zeit habe ich auch noch Besinnungstage und Exerzitien (für Senioren) gehalten, z.B. in Bad Bocklet und auf der Marienhöhe. Jetzt zelebriere ich nur noch sonntags mit einer kleinen Gruppe hier im Wohnzimmer, mit anschließendem Mittagessen; das ist sehr schön.

Hier nach Aschaffenburg kam ich, weil ich hier in St.-Pius acht Jahre lang Pfarrer war und ein gutes Verhältnis zu Frau Franziska Dillinger, bei der ich wohne, und ihren Eltern hatte.



Wie geht's Dir so gesundheitlich?

Altersbedingt geht's mir gut – so dass ich zufrieden bin! Auch weil Frau Dillinger mich sehr gut pflegt! Ohne sie würde ich nicht mehr leben; sie hat bei Herzinfarkt und Schlaganfall jeweils gewusst was zu tun ist!

Hast Du für Schönstätter & Schönstätterinnen einen Wunsch, einen Hinweis?

Die Gemeinschaft scheint mir sehr wichtig zu sein, gerade auch unter Alleinlebenden, wie uns Priester.

Und: Leben aus dem Liebesbündnis und dem Vorsehungs-Glauben: gerade in Negativ-Zeiten zu wissen, da ist jemand da für mich; und ich durfte die Führung Gottes schon deutlich spüren in meinem Leben.

So hab ich, als Rhöner aus Schmalwasser, gesagt: „Nach Aschaffenburg geh' ich nie!“ – Und dann wurde ich hierher versetzt und hab' gemerkt, dass der Segen Gottes darauf ruht. Immer wenn ich „Ja“ gesagt habe, zu ner Sperre die erst da war, dann wurde es sehr gut.



„Kulturherbst“ auf der Marienhöhe

Eberhard Schellenberger, der langjährige Journalist des Bayerischen Rundfunks, dem die Staatssicherheit der DDR den Decknamen „Antenne“ verpasst hatte, stellte am 27.09.2023 sein gleichnamiges Buch vor. Er berichtete von seinen spannenden Erfahrungen aus seiner Arbeit und Besuchen in der damaligen DDR, aus der Zeit der Wende und des Mauerfalls.

Gertraud Wackerbauer erfreute mit ihrem Team am 08.10.2023 viele Zuhörende mit einem Konzert. Ihre Lieder begeisterten und luden teilweise ein zum Mitagieren und Mitsingen. Die Besucher und Besucherinnen konnten sich bei einem kleinen Imbiss gegenseitig begegnen und austauschen.



Oktobertreffen

Das jährliche Oktobertreffen möchte die deutsche Schönstattfamilie am Ort Schönstatt versammeln und durch Impulse und Zeugnisse stärken und einen. Das Jahresmotto „Zuversicht – in den Rissen schaffst du Raum“ gab in diesem Jahr die innere Linie des Tages vor. So zeigte z.B. Prof. Dr. Söder in den aktuellen Rissen Strukturlinien einer neuen Zeit auf. Sr. Francine-Marie, der wir einen Film über Pater Josef Kentenichs Leben verdanken, machte uns bewusst, wie gerade in den Rissen seines Lebens die Gnade Gottes wirksam wurde. Weitere Impulse und Zeugnisse ließen das Oktobertreffen zu einem eindrücklichen Ereignis werden, das im kommenden Jahr weiter wirken wird.

Zum Vormerken:

Wöchentlich freitags 17:00 Uhr

Rosenkranz für den Frieden in der Welt

Marienhöhe Würzburg – Kapellchen
Anmeldung: nicht erforderlich

sonntags 15:00 Uhr

Andacht – anschl. stille Anbetung

Marienhöhe Würzburg – Kapellchen
Anmeldung: nicht erforderlich

Dezember tägl. im Advent



Weg zur Krippe

Marienhöhe Würzburg – Garten und Haus
Anmeldung: nicht erforderlich



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.

Für alle



Dezember

- | | | |
|------------------------|---|---|
| 03.12. |  | Lichterfeier beim Krippenstall
Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich |
| 04.12. |  | Besinnungstag im Advent
Marienhöhe Würzburg, Anmeldung:
info@schoenstatt-wuerzburg.de |
| 10.12. |  | Lichtfeier beim Krippenstall
Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich |
| 17.12. |  | Lichtfeier beim Krippenstall
Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich |
| 18.12. |  | 18:30 Uhr Bündnisfeier
Marienhöhe Würzburg – Kapellchen , Anmeldung: nicht erforderlich |
| 28.12. |  | Krippenfeier beim Schönstatt-Kapellchen
Marienhöhe Würzburg, Anmeldung: nicht erforderlich |
| 29.12. - 02.01. |  | Feier der Weihnachtszeit und des Jahreswechsels
Marienhöhe Würzburg, Anmeldung:
info@schoenstatt-wuerzburg.de |

Januar

- | | | |
|---------------|--|---|
| 18.01. | | 18:00 Uhr Heilige Messe – 18:30 Uhr Bündnisfeier
Marienhöhe Würzburg – Kapellchen , Anmeldung: nicht erforderlich |
|---------------|--|---|

Februar

- | | | |
|---------------|--|---|
| 18.02. | | 18:00 Uhr Heilige Messe – 18:30 Uhr Bündnisfeier
Marienhöhe Würzburg – Kapellchen, Anmeldung: nicht erforderlich |
| 20.02. | | Besinnungstag mit Lichterrosenkranz
Marienhöhe Würzburg, Anmeldung:
info@schoenstatt-wuerzburg.de |
| 25.02. | | 15-16:30 Uhr Familien-Werkstatt in der Fastenzeit –
Miteinander unterwegs zum Osterfest
Marienhöhe Würzburg – Kapellchen, Anmeldung: nicht erforderlich |



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.

Für alle



März

18.03.,

18:00 Uhr Heilige Messe – 18:30 Uhr Bündnisfeier

Marienhöhe Würzburg – Kapellchen, Anmeldung: nicht erforderlich

28.03. - 02.04.

Feier der Kar- und Ostertage

Marienhöhe Würzburg, Anmeldung:
info@schoenstatt-wuerzburg.de



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, gelangen Sie zum Flyer der jeweiligen Veranstaltung mit weiteren Informationen.



Sonntags-Kaffee

Nach der Corona-Pause konnte in diesem Jahr wieder der Sonntags-Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen vom Muttertag bis Ende September stattfinden. Während dieser Zeit fanden sich viele große und kleine Gäste ein, die sich die guten Kuchen schmecken ließen. Oft war die kleine Cafeteria zu eng, doch bei schönem Wetter konnten sich die Teilnehmenden auch im Freien niederlassen.

Inzwischen hat sich gezeigt, dass die Sonntagsgäste gerne weiterhin kommen, um die feinen Kuchen und Torten in fröhlicher Gesellschaft zu genießen. Dies kommt auch der Marienhöhe zugute, denn jedes Stück Kuchen ist eine reine Spende für die Marienhöhe.

Ein herzliches DANKESCHÖN allen Helfern und Helferinnen, die sich für den Sonntags-Kaffee im Vorder- und Hintergrund einsetzen.

So sind alle herzlich eingeladen, auch an den kommenden Sonntagen zwischen 14.00 und 17.00 Uhr selbstgebackenen Kuchen und Kaffee/Cappuccino/Kaba/Tee zu genießen. Auch zur Gebetszeit um 15.00 Uhr im Kapellchen sind alle herzlich willkommen.



Telefonchaos behoben – Kaffeenachschub läuft...

Diejenigen, die vor einigen Monaten verzweifelt versuchten, die Marienhöhe telefonisch zu erreichen, haben es mitbekommen: Unsere Telefonanlage hat den Geist aufgegeben – was bei einem Tagungshaus eigentlich nie der Fall sein sollte. Innerhalb kurzer Zeit konnte die veraltete Anlage ausgetauscht und mittlerweile wieder ein direkter Draht zur Außenwelt mit allen Möglichkeiten zur Rufumleitung usw. sichergestellt werden.



Fast zeitgleich quitierten auch der Kaffeeautomat in der Cafeteria und Kaffeemaschinen in der Küche ihren Dienst und stellten die Lieferung von schwarzem Gold für müde Gäste ein. Es musste schnell Abhilfe geschaffen werden. Und seit Wochen wird die „Kaffeelust“ nun durch die gleichnamige neue Maschine in der Cafeteria gestillt. Anfänglich gab es etwas Unlust, da das neue Gerät kein Geld wechselt. Die Zusatzkosten für diese Funktion waren einfach zu hoch, sodass schweren Herzens darauf verzichtet wurde. An der Pforte kann natürlich wie gewohnt beim stets freundlichen Personal Geld gewechselt werden.



In einer Klasse sollten die Kinder einen Aufsatz über Weihnachten schreiben. Ein kleiner Junge ging mit Eifer ans Werk. Da er sich in der Rechtschreibung schwer tat, stand da auf einmal „WEHNACHT“. Die Lehrerin kam über diesen kleinen Fehler ins Nachdenken: Ist Weihnachten nicht für viele Menschen eine „Wehnacht“, in der sie Sehnsucht haben und leiden? Was müssten wir ergänzen, wie müsste das „i“ aussehen?

Müssten wir uns nicht besser **i**nformieren und uns mehr **i**nteressieren für den eigentlichen Inhalt des Festes, über die Menschwerdung Gottes?

Müssten wir nicht wirklich **i**nnehalten und still werden?

Müssten wir nicht mehr Glauben **i**nvestieren und das Christkind **i**nniger lieben?

Müssten wir uns nicht weniger **i**rritieren und **i**nfizieren lassen von der Geschäftemacherei?

Die WEHNACHT vor ca. 2023 Jahren konnte zur WEIHNACHT werden, weil sich ein Menschenherz für Gott geöffnet hatte. In Maria, der **I**mmakulata hat ER Einlass gefunden. Wenn wir Gott einlassen in unsere Risse, dann kann auch in uns und durch uns aus der Wehnacht eine frohe und gesegnete WEIHNACHT werden.

Sr. M. Renata



Weihnachtsgruß

Liebe Schönstattfamilie, liebe Besucher & Besucherinnen, Gäste und Freunde & Freundinnen unserer Marienhöhe!

Der Jahreskreis ist dabei, sich zu schließen. So geht unser Blick zurück auf das zu Ende gehende Jahr, für das wir sehr dankbar sind. Die Marienhöhe ist für viele Menschen ein nicht mehr wegzudenkender Anlaufpunkt geworden.

Wir durften viele Teilnehmende, die unser Haus als Tagungsstätte nutzen, bei ganz unterschiedlichen Veranstaltungen willkommen heißen, sowie viele Einzelgäste, spontane Besucher & Besucherinnen, Spaziergänger & Spaziergängerinnen, Wallfahrende, Wandernde. Wir staunen, wie viele Menschen täglich in unser Haus, ins Heiligtum und in den Bewegungsgarten kommen. Auch der Sonntags-Kaffee war in diesem Jahr gut besucht. Wir bedanken uns bei allen Kuchenbäckerinnen, die auf diese Weise die Marienhöhe unterstützen.

Auch als Würzburger Schönstattfamilie dürfen wir auf viele Veranstaltungen schauen, die uns Begegnung, Austausch, familienhafte Momente und neue Impulse geschenkt haben. Da gibt es die Großveranstaltungen wie z.B. den FIRE-Abend, das Gartenfest, die Veranstaltungen der einzelnen Gliederungen und



“Ein Haus ohne Menschen ist ein totes Haus. Ein Haus, das mit Leben gefüllt ist, in dem Leben wachsen und sich entfalten kann, ist ein gesegnetes Haus.”

Momente des gemeinsamen Innehaltens, wie z.B. bei den Bündnisfeiern, Andachten, Besinnungstagen, Anbetungszeiten oder der Weg zur Krippe und der Osterweg, an dem Jung und Alt die Feste des Kirchenjahres erleben konnten.

Ein Haus ohne Menschen ist ein totes Haus. Ein Haus, das mit Leben gefüllt ist, in dem Leben wachsen und sich entfalten kann, ist ein gesegnetes Haus. Wir danken Ihnen allen, die Sie die Marienhöhe mit Leben füllen und allen, die sie mit ihrem Gebet und finanziell unterstützen. Nur gemeinsam können wir die Marienhöhe in die Zukunft tragen und uns und vielen Menschen diesen Ort der Begegnung erhalten.

Gerne nehmen wir Sie und Ihre Anliegen mit ins Heiligtum und bitten Gott und die Gottesmutter, Ihnen von hier aus Segen und Nähe zu schenken.

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine gesegnete Adventszeit, eine frohe und erfüllte Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr.

Sr. M. Anne

Sr. M. Anne
(Hausleitung)

Wolfgang Fella

Wolfgang Fella
(1. e.V.-Vorsitzender)